

Z Ein charakteristisches Bild der russischen Zustände gibt der vor kurzem erschienene Roman

Unter der Knute

von **Semène Zemplaf**

„Ein Anklagebuch, aber nicht hitzig, nicht pathetisch, nicht ungerecht, sondern einfach berichtend, leise andeutend und doch stark in seiner verhaltenen Leidenschaft und mächtig in seiner Wirkung.“
„Der Tag“, Berlin.

————— Autorisierte Übersetzung von —————

Johannes Hermann

„Dieses Buch, dessen Titel den Leser vielleicht zuerst stutzig macht, ist eines der interessantesten, ergreifendsten, und ich scheue mich nicht, es auszusprechen, der vorzüglichsten, die im Laufe der letzten Jahre erschienen sind.“

„La Suisse“.

Preis broschiert

Elegant gebunden

50 Pfg.

75 Pfg.

(Engelhorn's Allgem. Romanbibliothek XXI, 8.)

Als **Schulprämie** und für die **Schülerbibliotheken** bitte zu empfehlen:

Lohmeyer-Wislicenus,

„Auf weiter Fahrt“

Deutsche Marine- und Kolonialbibliothek.

3 reich illustrierte, einzeln käufliche Bände.

Bezugsbedingungen pro Band gebunden: Mk. 4.50 ord., Mk. 3.20 no., Mk. 3.— bar.

Freiexemplare 7/6 (auch gemischt!!)

Firmen, die sich für diese ausserordentlich absatzfähigen Bände erfolgreich verwenden wollen, bitte ich, meinen Prospekt, sowie die gesammelten Gutachten von berufensten Schulmännern an Schulen und Lehrer versenden zu wollen. In Kommission kann ich vorläufig nur in beschränkter Anzahl liefern. Gefl. Liste anlegen! Im Herbste erscheint Band IV.

Gutachten:

„Um in unsrer Jugend das Interesse für die Kolonial- und Weltpolitik, ohne die Deutschland nicht mehr leben kann, zu wecken und zu pflegen, dazu kann sicherlich nichts mehr beitragen, als die Reihe von scharf gezeichneten Bildern, die diese Bände aus der Feder von sachkundigen, oft weit bekannten Männern bringen. Ich wünsche deshalb Ihrem Unternehmen den besten Erfolg und werde die Bände gern zu Prämienszwecken im Auge behalten.“

Leipzig, Januar 1905.

Professor Dr. Otto Kaemmel, Rektor des Nikolaigymnasiums.

„Ich halte ‚Auf weiter Fahrt‘ mit seinen schönen klaren, durchsichtigen und doch so packenden Erzählungen für hervorragend geeignet, in unsrer Jugend Begeisterung und Verständnis zu erwecken für die grosse Zukunft unsres Volkes. Die prächtigen Schilderungen des Selbsterlebten müssen unsre Jugend anspornen, es jenen Männern nachzutun, mit zu arbeiten an Alldeutschlands Macht über See.“

Itzehoe, September 1904.

Dr. Halfmann, Realgymnasialdirektor.

„Dieses gut illustrierte und gediegen ausgestattete Werk bedeutet eine wertvolle Bereicherung unserer geographischen Literatur und eine gute Einführung in unsere Kolonien. Für Schülerbibliotheken und Prämien eignet sich das Werk vorzüglich.“

Braunschweig.

Schulinspektor Oppermann.

Mit der Bitte um recht tätige Verwendung zeichne ich

hochachtungsvoll

Leipzig, 26. Januar 1905.

Wilhelm Weicher.